

# MVG-Information für die Medien

14.6.2010

Herausgeber  
Stadtwerke München GmbH  
MVG  
80287 München  
[www.mvg-mobil.de](http://www.mvg-mobil.de)

## Zur aktuellen Berichterstattung über das Haltestellen-Dach an der Münchner Freiheit

Zur oben genannten Berichterstattung im Münchner Merkur sowie in der tz, jeweils Ausgabe vom Samstag/Sonntag, 12./13. Juni 2010, erklärt die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG):

Verantwortlich für  
Inhalt und Redaktion:  
Bettina Hess  
Telefon:  
089.2361-5042  
Fax:  
089.2361-5149  
email:  
[hess.bettina@sww.de](mailto:hess.bettina@sww.de)

Prof. Marcin Orawiec vermittelt zum wiederholten Mal den falschen Eindruck, das Dach hätte aus dem ursprünglich von ihm vorgesehenen Material GFK hergestellt werden können. Richtig ist: Eine Konstruktion aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) war gleich in mehrfacher Hinsicht nicht realisierbar bzw. auch nicht als Verkehrsanlage genehmigungsfähig. Vor allem genügte sie nicht den strikten Brandschutzvorgaben. Darüber hinaus hätte die schlanke Ausführung der Stützen als wesentliches Gestaltungselement nicht funktioniert; diese wären aus zwingenden statischen Gründen deutlich dicker geworden und hätten das beabsichtigte filigrane Erscheinungsbild zu Nichte gemacht. Zudem wäre ein GFK-Dach nochmals deutlich teurer gewesen und auch nicht rechtzeitig fertig geworden. Im Übrigen hatte bereits die Jury den Entwurf mit dem ausdrücklichen Hinweis prämiert, dass die Materialität bei der weiteren Bearbeitung kritisch zu hinterfragen sei. Aus diesen Gründen setzten die SWM das Dach schließlich im Werkstoff Stahl um. Nur so ließ sich der Entwurf des Herrn Orawiec überhaupt verwirklichen. Dafür sollte er den SWM eigentlich dankbar sein.